



Entscheiden Sie auf Seite 13 selber, ob Ihnen unsere Männerriege mit oder ohne Masken besser gefällt.

## Männerriege-Reise 2020

Eine stattliche Zahl von 22 Turnenden der Männerriege Dägerlen nahm an der Männerriegereise vom 14./15. August teil. Die Wanderung führte uns von Winterthur bis nach Hägendorf und anschliessend durch die Teufelsschlucht mit vielen Windungen über Brü-

cken und Stege, vorbei an einem ehemaligen Sanatorium auf die Belchenflue. Auf dem Berggipfel bot sich uns eine tolle Aussicht auf die Umgebung in alle Richtungen. Am Abend erreichte die Männerriege den Übernachtungsort das  
*Fortsetzung auf Seite 13*

- Neuigkeiten aus dem Gemeindehaus** 2/3
- Wasser ist Energie** 4
- Gemeindetag in Dägerlen** 11
- Grundsteinlegung im AZiG** 17/19
- Stiftung Birkenhof mit Webshop** 19

## Gedanken zum Glücklichsein

Von Gemeinderat Patrick Jola



Liebe Leserinnen und Leser

Nein, ich schreibe nicht mehr als diesen einen Satz zum C-Virus, das seit Monaten irritierend umherschwirrt.

Als Gemeinderat für Soziales (nebst den Liegenschaften) finde ich: Vielmehr sollten wir uns darauf freuen, was in den kommenden Wochen Schönes auf uns wartet. Der Herbst hat Einzug gehalten. Dieser bietet so viel Abwechslung, die uns gemeinsam Zuversicht geben sollte.

Die Blätter der Bäume wechseln von grün in eine atemberaubende rötlich-goldene Farbigkeit. Wir spüren wieder die Abwechslung und Vielseitigkeit unseres Wetters. Regen, Wind, Sonne, kühle frische Luft... endlich wieder durchatmen! Der Nebel legt sich romantisch-geheimnisvoll über unsere hügelige Dägerler Landschaft und bietet viel interessantere Bilder als einfach «oben Blau». Leckere Pilze spriessen aus dem Boden, wer sie kennt, kann sich auf reiches Sammeln freuen. Die Nächte werden länger und kühler, wir können wieder gut schlafen und uns richtig erholen. Ein spannendes Buch lesen unter der Bettdecke, bis die Augen zufallen und man von fernen Wel-

ten und Ereignissen träumen kann. Schmackhafte und herzhaftere Gerichte geniessen, ohne ein schlechtes Gewissen wegen der Bikini-Badehose-Figur zu haben. Idealerweise zusammen mit Freunden und in netter, anregender Gesellschaft. Und bald kommt die Adventszeit. Auch wenn von November bis Weihnachten immer viel los ist: Die Vorfreude steigt. Kerzenlicht wärmt das Herz. Am Horizont taucht die Frage auf: Wem schenke ich was? Es muss nichts Grosses sein – vielmehr geht es ja darum, anderen die Wertschätzung und Verbundenheit zu zeigen. Vielleicht mit einer selbst gemachten Kerze von unserem diesjährigen Kerzenziehen?

Freuen wir uns also auf all diese schönen Augenblicke, die kommen. Natürlich können wir die unangenehmen Themen nicht einfach ignorieren. Aber vielleicht – mit Blick auf die erfreulichen Momente – gelassener durch den Tag gehen. Das wirkt erst noch stärkend auf die Psyche. Und wenn's mal ganz schwierig wird: Am besten ein Pack heisse Marroni geniessen und diese Zeilen nochmals lesen. Das hilft bestimmt. Ich wünsche allen einen schönen Herbst und beste Gesundheit.

*Patrick Jola  
Gemeinderat Soziales/Liegenschaften*

## Neuigkeiten aus dem Gemeindehaus

### Trinkwasserqualität einwandfrei

In letzter Zeit war das Thema «Chlorothalonil» in den Medien sehr präsent und hat teilweise zur Verunsicherung in der Bevölkerung geführt. Das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) hat am 15. September 2020 diesbezüglich ausführlich über die Situation im ganzen Kanton informiert.

Aufgrund der Chlorothalonil-Belastungen im Grundwasser beziehen wir seit Juli 2019 den Grossteil unseres Trinkwassers via Hettlingen von Winterthur (ca. 85%). Den restlichen Anteil (ca. 15%) des Wassers können wir weiterhin von der Quelle Bänk nutzen, deren Werte sind nach wie vor sehr gut.

Die Wasserversorgungen in der Schweiz sind im Rahmen ihrer Selbstkontrolle gemäss Lebensmit-

telgesetz verpflichtet, das Trinkwasser analytisch zu überwachen. Entsprechend hat das Kantonale Labor Zürich (KLZH) im 15. Juni 2020 in Rutschwil und Bänk in unserer Wasserversorgung in unserem Auftrag Proben entnommen und im Hinblick auf die 8 neuen relevanten Chlorothalonil-Metaboliten überprüft. Alle gemessenen Werte befinden sich erfreulicherweise unter dem sehr tief angesetzten Grenzwert von 0.1 µg/l. Auch die am 1. September 2020 durch das kantonale Labor durchgeführten regulären Trinkwasser-Proben in allen unseren fünf Dörfern geben ein sehr gutes Gesamtbild ab. Die Nitratwerte liegen zwischen 7.5–8.0 mg/l, was weit entfernt unter dem Grenzwert von 40 mg/l liegt. Die hervorragenden Ergebnisse haben wir weitgehend der Wasserversorgung Winterthur zu

verdanken. Da die Grundwasserbelastung nur sehr langsam abnimmt, sind wir weiterhin gezwungen, den Grossteil unseres Trinkwassers via Hettlingen von Winterthur zu beziehen.

Wir haben sehr hohe Qualitätsansprüche an das Trinkwasser und es gilt die Lebensmittelgesetzgebung konsequent einzuhalten. Die wichtigste Massnahme zur Reduktion der Rückstandsgelalte wurde bereits vom Bund ergriffen, indem die Verwendung von chlorothalonilhaltigen Produkten per Januar 2020 in der Schweiz verboten ist. Das heisst, Chlorothalonil wird in der Landwirtschaft nicht mehr eingesetzt und die Chlorothalonil-Abbauprodukte im Grundwasser werden allmählich abnehmen.

Die Wasserversorgung Dägerlen ist auch weiterhin bestrebt, Trinkwasser von bester Qualität zu liefern. Wir werden Sie über die Resultate der Kontrollmessungen und unsere Massnahmen zur Reduktion der Rückstandsgelalte auf dem Laufenden halten. Sämtliche aktuellen Testergebnisse finden Sie auf unserer Homepage [www.daegerlen.ch](http://www.daegerlen.ch) in dem Sie im Suchfenster einfach den Begriff «Trinkwasser» eingeben. Unter «Dokumente» ist dort ausserdem der ausführliche Bericht des kantonalen Labors zu der gesamten Situation im Kanton Zürich online.

### **Rücktritt von Peter Rubin als Friedensrichter**

Peter Rubin hat seinen Rücktritt als langjähriger Friedensrichter der Gemeinde Dägerlen ein Jahr nach seinem 10-jährigen Dienstjubiläum bekannt gegeben. Er wurde am 8. Februar 2009 als Friedensrichter der Gemeinde Dägerlen für die Amtsdauer 2009 – 2015 gewählt und konnte seinen kompetenten und zuvorkommenden Einsatz im Dienste der Bevölkerung mit der Wiederwahl für die aktuelle Amtsdauer bestätigen.

Im Frühjahr 2021 stehen die Erneuerungswahlen für die Friedensrichter/-innen im Kanton Zürich an. Ein erster Wahlgang findet am 7. März 2021 statt und wird rechtzeitig in den amtlichen Publikationsorganen veröffentlicht.

Bis zur Amtsübergabe wünschen der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung Peter Rubin weiterhin alles Gute und einen angenehmen Endspurt.

### **Gebühren bleiben gleich**

Jedes Jahr entscheidet der Gemeinderat über die Gebühren für Abfall, Wasser und Abwasser der kommenden Periode. Da in allen Spezialfinanzierungskonten noch genügend Reserven vorhanden sind, können die Gebühren auch für nächstes Jahr gleich beibehalten werden.

### **Herbstjagden**

Am 13. und 20. November 2020 finden im Jagdrevier Dägerlen von ca. 9 Uhr bis 16 Uhr die tra-

ditionellen Gesellschaftsjagden statt. Wir bitten Hundebesitzer, Spaziergänger, Reiter etc. an diesen zwei Tagen die Signale «Jagd findet statt» zu beachten und die Wälder, in welchen gejagt wird, wenn möglich erst nach dem Jagd-Ende wieder zu betreten. Besten Dank für Ihr Verständnis.

### **Wahlbüro-Mitglieder gesucht**

Wir suchen zwei neue Wahlbüromitglieder für die Urnenstandorte Dägerlen und Berg. Die Einsätze erfolgen an einzelnen Abstimmungssonntagen und werden im Behördenstundenlohn entschädigt. Voraussetzung dafür ist der Wohnsitz in der Gemeinde Dägerlen und die Handlungsfähigkeit. Interessierte Personen bewerben sich bitte bis 31. Oktober 2020 per Email an: [gemeindeverwaltung@daegerlen.ch](mailto:gemeindeverwaltung@daegerlen.ch)

### **Baubewilligungen**

Kürzlich wurden folgende Bauvorhaben im ordentlichen Verfahren bewilligt:

– Bauherrschaft: BlatterBAU AG, Gehrenstr. 36, 8266 Steckborn; Projektverfasser: BlatterIMMO AG, Stationsstr. 2, 8460 Marthalen; Abbruch bestehende Gebäude, Vers. Nr. 386/27/326, Neubau 1 Mehrfamilienhaus und 2 Reiheneinfamilienhäuser à 4 Einheiten: Hofackerstr. 3, 8471 Oberwil (Dägerlen), Kat.-Nr. 1779, Kernzone

– Bauherrschaft: Barbara Wieser, Weierstr. 16, 8471 Berg (Dägerlen); Projektverfasser: Colombo Gärten GmbH, Bahnhofstr. 132, 8620 Wetzikon Gartensanierung (bereits erstellt): Weierstrasse 16 / Birkenweg 2, 8471 Berg (Dägerlen), Kat.-Nr. 1126, Kernzone

– Bauherrschaft: Hinni Manuela und Thomas, Schulweg 6, 8471 Rutschwil (Dägerlen); Projektverfasser: Bütikofer Holzbau GmbH, Eichhofstr. 1a, 8412 Hünikon; Einbau Dachlukarne und Dachfenster: Schulweg 6, 8471 Rutschwil (Dägerlen), Kat.-Nr. 1212, Gebäudevers.nr. 110, Kernzone

Weitere kleinere Bauvorhaben wurden im Anzeigeverfahren genehmigt.

### **Geburtstag**

Folgende Einwohnerin konnte kürzlich ihren Geburtstag feiern:

– 12. August Frieda Hofer (80 Jahre)

Wir gratulieren herzlich und wünschen eine gute Gesundheit!

### **Todesfall**

Am 9. September ist Juan Luis Martinez im Alter von 60 Jahren in Zürich gestorben.

Wir kondolieren den Angehörigen herzlich und wünschen ihnen viel Kraft.

*Peter Zahnd  
Gemeindeschreiber*



## Wasser ist auch Energie

Die heissen Tage zeigen es deutlich: Wasser ist als Trinkwasser unersetzliches Nahrungsmittel und sorgt für Abkühlung, Hygiene sowie für Wachstum. Ein bewusster Wasserkonsum ist auch bei uns sinnvoll und kann den Energieverbrauch senken. Wasser ist ein kostbares Gut und ein bewusster Umgang mit der Ressource lohnt sich – nicht zuletzt, weil für Aufbereitung, Verteilung und Abwasserreinigung viel Energie nötig ist und in der Schweiz in der Regel Wasser in Trinkwasserqualität aus den Hahnen fliesst.

### Warmwasser reduzieren heisst Stromsparen

Im privaten Haushalt ist vor allem auf die effiziente Nutzung von Warmwasser zu achten. Dadurch lässt sich die eigene Stromrechnung direkt reduzieren. Grosse Potential bieten einerseits Spararmaturen bei Duschbrausen und Hahnen. Sie senken den Wasserverbrauch ohne Komforteinbusse um bis zu 50 Prozent, indem sie die Durchflussmenge an Wasser pro Zeiteinheit verringern und gleichzeitig Luft beimischen. Zudem kann wer duscht, anstatt zu baden, jedes Mal den Warmwasserverbrauch von 140 Litern für das Vollbad auf rund 40 Liter reduzieren. Andererseits empfiehlt sich für das Erhitzen von Wasser in der Küche der Einsatz eines energieeffizienten Wasserkochers. Ebenso ist es sinnvoll, sich beim Kauf einer neuen Wasch- oder Abwaschmaschine an der Energieetikette ([www.energieetikette.ch](http://www.energieetikette.ch)) zu orientieren. Diese gibt sowohl über den Energie- als auch den Wasserverbrauch Auskunft.

Entscheidend ist aber vor allem die Art der Warmwassererzeugung. Die rein elektrische Aufbereitung gilt heute als ineffizient. Eine geeignet und wirtschaftliche Alternative für die zentrale

Warmwasserversorgung bietet der Wärmepumpenboiler. Er benötigt im Vergleich mit dem Elektroboiler nur rund einen Drittel des Stroms, denn die restliche Energie bezieht er aus der Umgebung. Ferner sollen die Boilertemperatur bei 55 bis 60 °C liegen und die Leitungen gut gedämmt sein.

### Weitere Infos

Profitieren Sie als Bewohner der Gemeinden Dägerlen von weiteren Tipps rund ums Energie- und Wassersparen:

Energieberatung Region Winterthur  
c/o Nova Energie Ostschweiz AG, Sirmach  
Telefon 052 368 08 08  
[energieberatung@eb-region-winterthur.ch](mailto:energieberatung@eb-region-winterthur.ch)  
[www.eb-region-winterthur.ch](http://www.eb-region-winterthur.ch)

### Trinkwasser und Mineralwasser

Wasser ab dem Hahn ist nicht nur das lebenswichtigste Nahrungsmittel, sondern mit Abstand das umweltfreundlichste Getränk. Trinkwasser oder «Hahnenburger» verursacht im Vergleich mit ungekühltem Mineralwasser ohne Kohlensäure 450-mal weniger Umweltbelastungen. Beim Mineralwasser ist die Herkunft mit Transport und Kühlung auf dem Weg wesentlich relevanter für die Umweltbelastung als die Verpackung. Grundsätzlich sollte die Entfernung bis zum Abfüllort möglichst kurz sein. Das gilt übrigens auch für andere Getränke und Nahrungsmittel.

Weitere Informationen: <http://esu-services.ch/>  
> Projekte > Ernährung > Wasser



## Schöne Ausfahrt ins Appenzellerland

Sollen wir, sollen wir nicht? Wie bei so manchen Veranstaltungen in den vergangenen Monaten, stand auch im Gemeinderat und der Pro Senectute diese Frage immer wieder im Raum. Im Frühling blieb uns coronabedingt nichts anders übrig, als den traditionellen Seniorenausflug der Gemeinde abzusagen. Doch ein paar Monate später war diese Frage nicht mehr so einfach zu beantworten. Um es kurz zu machen: Die Rückmeldungen bei der Heimkehr zeigten, dass es richtig war, den Ausflug nachzuholen. Die Freude war allen Seniorinnen und Senioren anzusehen.

Am Mittwoch, 2. September, bestiegen 40 Teilnehmende die zwei grossen Cars. Das waren weniger Ausflugsfreudige als normal, aber immerhin! Wir hatten, um die Schutzmassnahmen und Abstände bestmöglich einzuhalten, zwei grosse Cars organisiert. So konnte sich jeder ein ruhiges Plätzchen für die Fahrt aussuchen.

Die Fahrt beim schönem Spätsommerwetter ging zuerst übers Thurgau bis zum Schnuggenbock ins Appenzellerland. Die rund 90-minütige Fahrt durch schöne, hügelige Landschaften bot viel Abwechslung, und manche konnten sich dabei über dies und das austauschen. Im Schnuggenbock angekommen, wartete die Küchencrew des Restaurants schon auf uns. Ein feines Appenzeller Cordon-Bleu mit Chääshörnli (für Vegetarier ohne Fleisch) stillte die hungrigen Mägen und

wer noch nicht genug hatte, konnte sich in der hiesigen Bäckerei noch einen original Appenzeller-Biberfladen sichern.

Danach ging es nach Appenzell, dem Hauptort von Innerrhoden am Fusse des Alpsteinmassivs, wo wir rund 2 ½ Stunden zur freien Verfügung hatten. Es entzieht sich meiner Kenntnis, was die Teilnehmer/-innen alles erlebten... Es gab jedenfalls genug Möglichkeiten: Man konnte die bekannte Bierbrauerei Locher besichtigen, irgendwo leckere Spezialitäten einkaufen, ein einheimisches Süssgebäck oder Kuchen geniessen oder einfach nur durch die Appenzeller Gassen schlendern.

Den Gesichtern nach zu urteilen bei der Rückfahrt, war der Tag jedenfalls gelungen. Und als wir gegen 18 Uhr wieder in Dägerlen zurück waren, machte sich wie eingangs erwähnt trotz Müdigkeit Freude breit über den gelungenen Ausflug. Es war allen anzumerken, dass sie es sehr genossen, dem Alltag zu entfliehen, nachdem die letzten Monate vielen Senioren nicht viel Bewegungsfreiheiten erlaubt hatten. Das war schön zu sehen, und es bestätigte uns, dass es richtig war, den Ausflug nachzuholen. Wir freuen uns auf den nächsten Ausflug im 2021 – hoffentlich dann ganz ohne Corona-Schutzmassnahmen.

*Patrick Jola*

*Gemeinderat Soziales / Liegenschaften*

## Betreibungsamt Seuzach hat Geburtstag

Vor rund 10 Jahren schlossen sich 7 Gemeinden zu einem einzigen Betreibungskreis zusammen. Ein Rückblick auf 10 Jahre inmitten von Paragraphen und Menschen.

Am 4. Oktober 2010 fand der Zusammenschluss der bis dahin eigenständigen Betreibungsämter der Gemeinden Dägerlen, Dättlikon, Dinhard, Hettlingen, Neftenbach, Pfungen und Seuzach statt. Die anfänglichen Bedenken bezüglich der längeren Wege, für die Kundschaft als auch für uns Vollzugspersonen, sind längst mit den vielen Vorteilen des Kreisamtes verschmolzen. Wir sind zuständig für knapp 24'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, liebe Leserin und lieber Leser, dass auch Sie schon mit uns zu tun hatten oder in Zukunft noch haben werden. Nicht unbedingt, weil Sie Schulden haben, eine Rechnung untergegangen ist oder Sie mit einer Forderung nicht einverstanden sind – obwohl, wir haben in dieser Zeit über 38'000 Zahlungsbefehle im Betrag von mehr als 200 Mio Franken ausgestellt und 16'000 Pfändungen vollzogen! Es gibt durchaus viele weitere Gründe, warum Sie an uns gelangen könnten. Im Bereich des Schuldbetreibungs- und Konkurswesens haben Sie vielleicht in der Rolle des Gläubigers mit uns Kontakt oder weil Sie einen Betreibungsregisterauszug über sich oder über eine Drittperson brauchen. Vielleicht haben Sie schon einmal einen Eigentumsvorbehalt beantragt oder wir waren Ihre Ansprechperson für Rechtsfragen im Gebiet der Schuldbetreibung? Wofür auch immer, wir sind gerne für Ihre Anliegen da.

Die Arbeit des Betreibungsbeamten im Kanton Zürich besteht jedoch nicht nur in der Zwangsvollstreckung von Geldforderungen, sondern wir sind in Personalunion ebenso als Gemeindeamtmann tätig. Diesem sind, als Organ der Rechtspflege, spezielle Aufgaben zugeteilt. Die heikelste Aufgabe ist ohne Zweifel die zivilrechtliche Vollstreckung von Gerichtsurteilen. Was ein Gericht beschliesst, muss ja schlussendlich auch durchgesetzt werden. So weisen wir säumige Mieter aus deren Wohnungen aus und räumen anschliessend den Hausrat, sofern der Mieter nicht selbst hierfür besorgt war. Wir entfernen Gegenstände auf gerichtliche Anordnung oder sogar Ehegatten aus der ehelichen Wohnung infolge eines Trennungsverfahrens. Auch Befundaufnahmen, seien dies präventive Rissbefundaufnahmen oder Feststellungen eines Sachverhaltes zwischen den Parteien, verlangen bisweilen Fingerspitzengefühl. Weitere Aufgaben des Gemeindeammanns sind die Beglaubigungen von Unterschriften oder Kopien von Dokumenten, die Zustellung von privatrechtlichen Erklärungen oder im Auftrag der zürcherischen Gerichte und die Publikation und Setzung von allgemeinen Verboten.

Wie Sie lesen, ist das Betreibungsamt Mitten im Leben angesiedelt und die Gesetzesartikel erwachen bei uns buchstäblich zum Leben. Ich freue mich zusammen mit meinem Team, weiterhin für Sie eine gleichermassen professionelle wie menschliche Dienstleistung zu erbringen.

*Mary Schwaninger,  
Betreibungsbeamtin*

## 20 Jahre im Dienste der Sekundarschule Seuzach

Erich Jornot wurde zusammen mit sechs anderen neuen Mitgliedern im Frühjahr 2001 in stiller Wahl in die «Oberstufenschulpflege» Seuzach gewählt. Diese zählte damals insgesamt neun Mitglieder und dieser grosse Wechsel wurde notwendig, da zuvor sieben Personen miteinander zurückgetreten waren. Erich arbeitete sich schnell in seine neuen Aufgaben ein und erledigte diese mit Freude. 2002 fanden reguläre Wahlen statt und alle wurden wiedergewählt. Die Schule war im Aufbruch, die Sekundarschule Seuzach nahm am Versuch Teilautonome Volksschule (TaV) teil und bekam eine Schulleitung. Dies bedeutete eine neue Aufgabenteilung zwischen den Schulpflegerinnen und Schulpflegern und der Schulleitung, und es galt viele interessante offene Punkte zu klären und neu zu organisieren.

Erich wurde Vizepräsident, Elternratsverantwortlicher und Leiter des dreiköpfigen MAB-Teams, das die offiziellen, von der Bildungsdirektion vorgeschriebenen Beurteilungen des Lehrerteams durchführt. In diesen Aufgaben kamen seine ausgeprägte Beobachtungsgabe, seine Geradlinigkeit und sein Humor besonders zur Geltung. Das MAB-Team führte bewegte Integrations Sitzungen durch, in denen die individuellen Beurteilungen der Lehrkräfte auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen waren – und immer fand das Team unter der Führung von Erich auch den gemeinsamen Nenner.

2010 wurde Erich zum Schulpräsidenten gewählt und damit übernahm er auch die Personalführung. Schnell arbeitete er sich auch hier in die neuen Aufgaben ein setzte sich zusammen mit

der Schulleitung für eine gute Schulentwicklung ein. Im Vordergrund standen für Erich immer die Qualität des Unterrichts und die optimale Vorbereitung der Jugendlichen auf weiterführende Schulen oder die Herausforderungen des Berufslebens. So war die Einführung des pädagogischen Konzepts der Lernlandschaften unter seiner Präsidentschaft für ihn folgerichtig, denn diese führen die Jugendlichen an das im heutigen Berufsleben sehr wichtige selbstorganisierte und selbständige Arbeiten heran.

Erich hat das Team an der Sekundarschule sehr kollegial geführt. Neue Mitglieder wurden offen

aufgenommen, zurücktretende mit gebührendem Dank verabschiedet. Erfolge an der Schule wurden gefeiert, Probleme direkt angegangen.

Fast 20 Jahre lang hat Erich in der Sekundarschulpflege Seuzach gewirkt und sie in den vergangenen zehn Jahren als Präsident mit viel Herzblut geführt. An unzähligen Sitzungen und vielen Klausurtagungen haben wir ihn als gedulden, verständnisvollen und mutigen Schulpräsidenten erleben dürfen. Danke Erich! Bleib gesund und genieße die neue freie Zeit.

*Thomas Müller  
Vize-Präsident*



## Sek Seuzach: Spielnachmittag mit allen Klassen

Bei schönstem Spätsommerwetter konnten sich die Schülerinnen und Schüler am diesjährigen Spielnachmittag untereinander in folgenden Sportarten messen: die ersten Klassen kämpften in der Rietackerhalle um den Turniersieg im Unihockey. Es standen sich geschlechtergetrennte Gruppen gegenüber und es wurde intensiv und fair die beste Mannschaft ermittelt.

Alle zweiten Klassen stellten auf der Spielwiese der Sekundarschule ihr Können im Fussball unter Beweis. Tore, technische Feinessen und eine gekonnte Spielübersicht verlangten allen viel ab, umso mehr genossen die Spieler oft und gerne die wohlverdiente Abkühlungsmöglichkeit neben dem Rasen.

Die dritten Klassen hatten die Wahl zwischen Streetbasketball und Volleyball-Mixed. Basketball wurde auf dem Aussenplatz der Sekundarschule gespielt, die Volleyball-Mixed-Spiele fanden dieses Jahr im Schwimmbad statt. Die Schülerinnen und Schüler genossen ganz offensichtlich die Abwechslung zum Schulalltag, obwohl seit den Sommerferien erst gut drei Wochen vergangen waren. Die Stimmung war äusserst friedlich, es wurde aber auch hart gekämpft und viel Einsatz gezeigt.

Dem Organisator G. Vinci und all seinen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön!

*Pascal Merk  
Schulleiter Sek Seuzach*

# Teamtag in und um Schaffhausen



Bild: Adventure Park Rheinfall AG / [www.ap-rheinfall.ch](http://www.ap-rheinfall.ch)

Der diesjährige Teamausflug führte die Lehrpersonen und Mitarbeiter der Sekundarschule Seuzach nach Schaffhausen. Für einen Schulleiter sind solche Anlässe enorm wichtig, sie geben ihm spannende Einblicke. Aus diesem Grund habe ich, als neuer Schulleiter, ihn diesmal auch gleich selber organisiert.

Ein Teambildungstag hat neben gesellschaftlichen und kulturellen Schwerpunkten das Ziel, ein positives Arbeitsklima zu schaffen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu fördern. Je stärker der Teamgeist, desto leichter fällt es, die gesetzten Ziele miteinander zu erreichen.

Gemeinsame Unternehmungen ausserhalb der regulären Arbeit eignen sich gut, ein Team zusammenzuschweissen und die persönlichen Verbindungen zu festigen. Am besten natürlich in einer ungezwungenen Atmosphäre! Die kurze Bahn-

fahrt von Winterthur nach Marthalen bot gerade mal den Ansatz dazu.

Von Marthalen ging es weiter bis kurz vor Rheinau, die letzten Kilometer nahmen wir unter die eigenen Füsse. Nach der «Lunch-Säckli-Ausgabe» ging die Reise weiter mit dem Schiff bis zum Rheinfall. Der Rhein, anfänglich ruhig und schnörkellos, später in tosenden Wassermassen über den Rheinfall rauschend, bot dann auch die Kulisse für unser Picknick zur Mittagszeit.

Am Nachmittag standen zwei Programme zur Auswahl: ein Aktivprogramm im Seilpark über dem Rheinfall oder ein Besuch in der Miniaturwelt von «Smilestones». Beide Programme fanden grossen Anklang und die dabei gewonnenen Eindrücke führten später zu einem regen Austausch. In Schaffhausen angekommen, begaben wir uns auf einen kurzen Stadtrundgang und erhielten einige Hintergrundinformationen über die Geschichte der Stadt Schaffhausen. Die sommerlichen Temperaturen machten den Glacé-Stand auf dem Fronwagplatz zum Sammelpunkt, bevor es auf den Bus Richtung Hemmental ging. Etwas ausserhalb Schaffhausen begannen wir erneut zu wandern: über die Ausläufer des Randens zum Buchberghaus, oberhalb Merishausen. Trotz der abgesagten Übernachtung erfüllte der Teamtag seinen Sinn: Kontakte wurden vertieft, die Eindrücke des Tages besprochen und vieles mehr.

Nach einem sehr schmackhaften Abendessen machte sich das ganze Team auf den Weg nach Merishausen. Der Abstieg vom Buchberghaus verging wie im Fluge und der Sternenhimmel verlieh der Wanderung ins Tal eine ganz besondere Note. Zum Schluss fuhr das ganze Team mit Bus und Bahn Winterthur entgegen.

Ein herzliches Dankeschön für die schönen, intensiven und lustigen Momente während des ganzen Tages.

Dem Organisator war es eine Freude!

*Pascal Merk  
Schulleiter Sek Seuzach*

## Schulagenda

Dienstag, 3. November  
Berufswahlparcours für alle 2. Klassen

Donnerstag, 5. November  
Ganzer Tag schulfrei  
Kompensation 15-km-Lauf und Martinimärt

Donnerstag, 12. November  
Nationaler Zukunftstag

Montag, 23. November, 19.30 Uhr  
Übertrittveranstaltung für 6.-Klass-Eltern

19. Dezember bis 2. Januar 2021  
Weihnachtsferien

*Sek Seuzach*

## Fraue-Fiirabig – Häppli für Liib und Seel

Am ersten Freitag nach Schulbeginn haben wir zum ersten Mal unseren Fraue-Fiirabig durchgeführt. Wir freuten uns über eine bunt durchmischte Schar von 25 Frauen, die mit ihrem Dasein auf diese Premiere geantwortet haben. Der Pfarrhausgarten, die sommerlichen Temperaturen und die liebevolle Gestaltung des Teams sorgte für ein herrliches Ambiente. Es waren reichlich «Häppli für Liib und Seei» vorhanden. Die eidg. dipl. psychosoziale Beraterin und Paartherapeutin Therese Lechner sorgte für eine vitalisierende Vitaminkur für unsere Beziehungen, indem wir Vitaminbooster und Beziehungskiller auf die Spur gingen. Feine selbstgemachte Häppli sorgten für unser leibliches Wohl.

Der nächste Fraue-Fiirabig steht bereits fest: wieder am ersten Freitag nach Schulbeginn, am 27. August 2021. Es lohnt sich, sich das Datum zu merken – herzliche Einladung jetzt schon!

*Pfrn. Christa Gerber*



## Zeitreise ins 17. Jahrhundert

Im Zusammenhang mit dem 500 Jahre Reformationsjubiläum 2019 hatten die reformierten Kirchen Dägerlen und Hettlingen gemeinsame Anlässe organisiert und durchgeführt. Am 12. September, einem strahlend schönen Samstagnachmittag, fand als letzter Anlass eine Stadtführung in Zürich statt. Die 20 Teilnehmenden konnten sich – nach zweimaligem, Corona bedingtem Verschieben – in Zürich auf eine höchst eindrückliche und interessante Reise ins 17. Jahrhundert begeben.

### «Taschenuhren und Strümpfe»

Frau Barbara Hutzl-Ronge, eine begnadete Erzählerin, führte uns unter dem Titel «Taschenuhren und Strümpfe» in die Zeit der grossen Hugenottenverfolgung in Frankreich mit dem folgenden Flüchtlingsstrom in die damalige Eidgenossenschaft. Verschiedene reformierte Städte kümmerten sich gut organisiert und umsichtig um all die Glaubensgeschwister und halfen auch bei der Suche einer ihnen entsprechenden Arbeit. So kam viel Wissen aus verschiedenen Berufen nach Zürich, und wir staunten über all die Geschäfte, deren Gründer Hugenotten waren. Vor allem in der Uhren- oder Textilindustrie, aber auch in vielen handwerklichen Berufen.

Das Uhrengeschäft «Vacheron Constantin» an der Bahnhofstrasse trägt heute noch das Hugenottenkreuz in seinem Logo und erhebt den An-



spruch, die älteste durchgehend geführte Uhrenmanufaktur zu sein.

Den Abschluss des Rundgangs bildete ein Besuch der Eglise Réformée Française auf der hohen Promenade, erbaut 1902. Lange mussten die Hugenotten warten, bis sie einen Ort bekamen, an dem sie sich in Freiheit versammeln und nach evangelischem Glauben beten durften. Sie ist bis heute eine lebendige Gemeinde mit französisch sprechenden Menschen aus aller Welt.

Anschliessend zog es einige nach Hause, andere genossen gemeinsam das herrlich warme Wetter am Zürichsee. Es war ein rundum schöner und interessanter Nachmittag.

*Vreni Lüthi*

## Kurs in christlicher Meditation

Was Sie wohl mit dem Wort «Meditation» verbinden? Vielleicht den Lotussitz, Yoga, ein indischer Ashram oder den Dalai Lama; vielleicht Entspannung, Konzentration und Ruhe. Viele assoziieren diesen Begriff fast ausschliesslich mit asiatischen Traditionen und Religionen. Tatsache aber ist, dass es in den christlichen Kirchen seit Jahrhunderten eine Vielzahl an Meditationsformen und -erfahrungen gibt. Wir lernen ebenfalls, innerlich still zu werden, ganz da zu sein, achtsam wahrzunehmen und gesammelt verweilen zu können. Das Wesen christlicher Meditation jedoch bleibt nicht beim Ich stehen, sondern richtet sich auf ein Du aus, den dreieinigen Gott.

Diese Schätze möchte ich gerne mit Ihnen in Dägerlen bergen. Im letzten Advent fand der Kurs zum ersten Mal statt und er stiess auf reges Inte-

resse. Um dieses Angebot regional zu verankern, wird dieses Jahr die Kirchgemeinde Dägerlen zusammen mit der Kirchgemeinde Veltheim (Winterthur), drei Kurse anbieten, wovon der Donnerstagskurs in Dägerlen stattfindet. Renata Zuppiger Andreato (Psychologin, IAP, röm.-kath., Exerzitienleiterin) wird in der Kursleitung mitwirken. Sie hat vieljährige Erfahrung in der fruchtbaren Exerzitien-Arbeit in Veltheim gesammelt.

Am 29. Oktober 2020 um 19.30 Uhr findet im Pfarrhaussaal in Dägerlen ein unverbindlicher Informationsabend statt. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Flyer, der auf unserer Website zu finden ist ([www.kirchedaegerlen.ch](http://www.kirchedaegerlen.ch)).

Herzlich willkommen!

*Pfrn. Christa Gerber*

## «Letzte Hilfe» – Kurse in Dägerlen und Hettlingen

### Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie können wir Menschen helfen, deren Lebensende gekommen ist? Dieser Kurs vermittelt Interessierten das Einmal-eins der Sterbebegleitung.

Es ist eine Herausforderung, einen uns nahestehenden Menschen zu begleiten, wenn sein Lebensende gekommen ist. Welche Gesten und Worte sind angemessen? Welche Hilfe braucht der sterbende Mensch von uns? Sterbebegleitung ist nicht nur Sache von Experten. Familie und Nachbarschaft spielen sogar eine entscheidende Rolle. (Stichwort: Caring Community)

Als Unterstützung dazu bieten wir den kompakten Kurs zur Letzten Hilfe an. Der Kurs wird von zwei Fachpersonen, eine aus dem medizinisch/pflegerischen Bereich und eine aus dem seelsorglichen Bereich durchgeführt. Sie bringen Grundkenntnisse in der Hospiz- und Palliativversorgung, praktische Erfahrungen in der Begleitung schwer erkrankter und sterbender Menschen, sowie Erfahrungen in der Erwachsenenbildung mit. Der Kurs soll die Teilnehmenden ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende unseres Lebens am meisten brauchen. Als Grundlage dafür vermitteln wir im Kurs Basiskenntnisse, einfache Gesten und Handgriffe, die bei der Begleitung von Sterbenden hilfreich sein können. Wir geben zudem Orientierung in letzten Fragen, die

sich nicht selten im Anblick des Todes stellen.

### Kursinhalt, Daten und Anmeldung

Was passiert beim Sterben? Wann beginnt das Sterben? Wie können wir als Laien unterstützen und begleiten? Was sagen wir, wenn letzte Fragen gestellt werden? (Schuld, Vergebung, Abdankung, ewiges Leben...) Wo können wir uns hinwenden, wenn professionelle Unterstützung notwendig wird?

Der eintägige Kurs dauert 6 Stunden und beinhaltet vier Themenschwerpunkte:

Sterben ist ein Teil des Lebens; Vorsorgen und Entscheiden; Körperliche, psychische, soziale und existentielle Nöte lindern; Abschied nehmen.

**Samstag 13.03.2021, 10.00–16.00**

**Pfarrschüür Hettlingen**

**Samstag, 20.03.2021, 10.00–16.00**

**Pfarrhaussaal Dägerlen**

Gemeinsamer Lunch mit selbst mitgebrachtem Picknick. Kaffee und Tee offerieren die Kirchgemeinden, der Kurs ist kostenlos.

Organisation von Sabine Burri (Kirchenpflege Dägerlen) und Christiane Gernet (Kirchenpflege Hettlingen)

Leitung und Durchführung durch Jürg Spielmann (Pfarrer, MAS Angewandte Ethik) und Silvia Grob (Pflegefachfrau Palliative Care)

Anmeldungen an Nadja Naef, Sekretariat Kirchgemeinde Hettlingen, 052 301 12 81 oder [nadja.naef@ref-hettlingen.ch](mailto:nadja.naef@ref-hettlingen.ch)



## Ein spezieller, aber schöner und gelungener Gemeindetag 2020

Es ist erst ein Jahr her, als anlässlich des Gemeindetags eine Eiche auf dem Resi gesetzt wurde. Nicht nur hat «unsere» Eiche seither Wurzeln geschlagen, sondern es zog auch noch Corona durchs Land. Fakt ist: Beides ist noch da, aber man könnte ja auch sagen: Eine Eiche – und vielleicht auch die Dägerler – haut nicht so schnell etwas um. Grund genug also, trotz Schutzmassnahmen und Hygienevorschriften den Gemeindetag 2020 durchzuführen.

Dieses Jahr war Dägerlen an der Reihe, quasi ein Aufgalopp zur nächstjährigen Dorfet. Roger Streich stellte freundlicherweise seinen Schopf zur Verfügung, räumte alle Maschinen und Fahrzeuge weg, so dass wir an schön gedeckten Festbänken gemütlich sitzen konnten – erst noch mit genügend Abstand. Das OK, geleitet von Dave Nüssli und bestehend aus vielen Helferinnen und Helfern aus Dägerlen, unternahm alles, um einen kurzweiligen und gemütlichen Nachmittag zu bieten. Doch zuerst ging es nach dem Gottesdienst einen kurzen Rundweg entlang, der wiederum einen spannenden Wettbewerb bereithielt. Susanne Flüher von der KuKo kramte interessante Fragen zur Dägerler Geschichte hervor, die manchen ins Grübeln brachten.

Beim Streich-Schopf angekommen, wartete bereits ein feiner Zmittag, der von den vielen hungrigen Mägen mit Freude aufgenommen wurde. Wenigstens einen Vorteil wegen Corona gab es dabei: Das Essen wurde serviert, man musste nicht mal selbst anstehen. Umrahmt wurde das Mittagessen von der Musikgesellschaft Hettlingen, das mit flotter Musik manchen fast zum

Tanz anregte. Und auf der grossen Leinwand wurden alte Dägerler-Aufnahmen gezeigt, was vielleicht bei einigen alte Erinnerungen weckte. Nach der kurzen und einfühlsamen Ansprache von Gemeindepräsident Urs Roost war das Desertbuffet eröffnet – Kuchen, soweit das Auge reicht! Es hatte genug für jeden, so dass es keine Schlacht am kalten Büffet gab.

Es war schön zu sehen, dass trotz Corona-Einschränkungen so viele Einwohnerinnen und Einwohner am Gemeindetag teilgenommen haben. Schön zu sehen, dass trotz einer schwierigen Situation sich viele Gäste es nicht nehmen liessen, diesen Tag gemeinsam zu geniessen. Es wurden jedenfalls fast 100 Menüs rausgegeben, was doch eine tolle Zahl ist.

### Informationen zum KTF2023 aus erster Hand

Urs Huggenberger nutzte die Gelegenheit, um zum KTF 2023 einige aktuelle Informationen zu vermitteln. Obwohl es noch drei Jahre geht, bis dieser Anlass stattfinden wird, war es doch nochmals eindrücklich zu hören, was für ein Grossanlass dies werden wird.

Zum Schluss noch die Gewinner des Wettbewerbs: Alle Fragen richtig beantwortete Vita Kronbach – sie wurde grossartige Siegerin. Auf dem 2. Platz folgte Flurina Brenn, den 3. Rang nach Losentscheid sicherte sich Michelle Buser. Nächstes Jahr wird es wegen der Dägerler Dorfet keinen Gemeindetag geben. Aber die Dorfet bietet dann zwei Tage lang Unterhaltung – freuen wir uns schon jetzt!

*Patrick Jola, Gemeinderat*

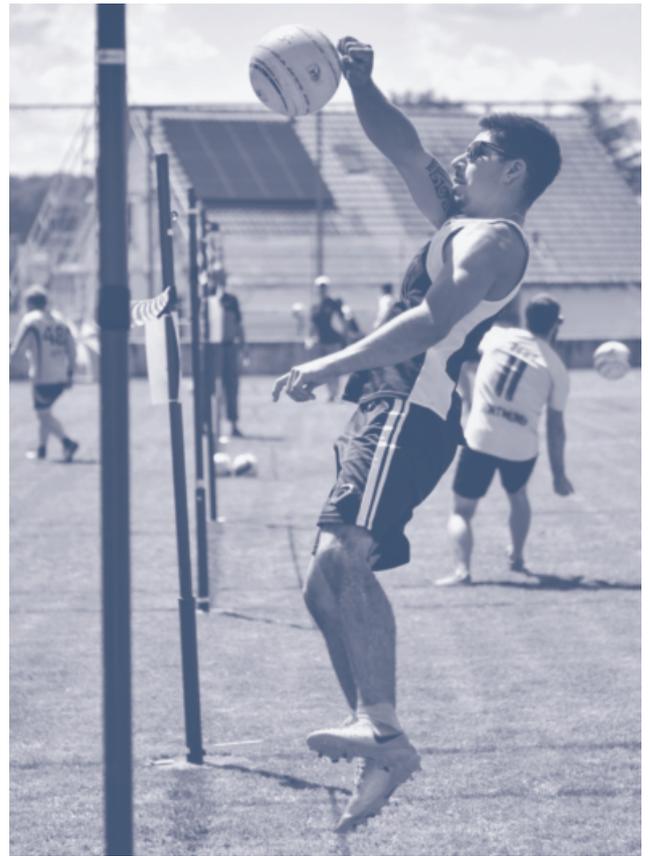
## Teilnehmerrekord am 5. Kleinfeld-Faustballturnier

Leider wurden diesen Frühling / Sommer fast alle Faustballturniere abgesagt. Umso toller war, dass wir am Samstag 25.7. unser Kleinfeld-Faustballturnier zum fünften mal durchführen konnten. Natürlich musste dafür zuerst ein Corona-Schutzkonzept erarbeitet werden.

Mit 24 Zweierteams konnten wir einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen. Zudem spielten auf dem roten Platz fünf Juniorenteams in einem Kids-Turnier. Das Wetter war auch auf unserer Seite und so konnte einem gelungenen Anlass nichts mehr im Weg stehen.

Die zahlreich erschienenen Zuschauer sahen spannende und faire Spiele. Im hochstehenden Final setzte sich Team „Löschknechte“ gegen „hart am Gas“ durch und konnte verdient den Pokal entgegennehmen. Alles in allem ein gelungener Anlass, der etwas frischen Wind in die eintönige Corona-Zeit brachte.

*Lukas Girsberger*



## FBR Bilanz: Viel Luft nach oben und einen 3. Rang

### Dägerlen 1 hat noch Luft nach oben

In der Feldsaison wurde die 1. Liga Meisterschaft neu auf zwei Zonen zusammengelegt (Ost und West). Dägerlen wurde in die Ostgruppe eingeteilt. Am ersten Spieltag reiste die Mannschaft nach Ettenhausen (TG). Im ersten Spiel gegen das Heimteam spielte man gut mit, aber trotz Chancenplus ging das Spiel mit 3:1 Sätzen verloren. Das zweite Spiel des Abends konnte mit einer konzentrierten Leistung gegen Rickenbach-Wilen mit 3:1 gewonnen werden.

Zur nächsten Runde reiste das Team nach Rebstein. Bei guten Wetterbedingungen konnte nach einem zähen Kampf gejubelt werden. Dägerlen besiegte Rebstein mit 3:2. Danach gegen Beringen kam die Mannschaft nie richtig ins Spiel, und auch die Spielideen blieben aus, womit es eine 1:3 Niederlage absetzte.

Zur Heimrunde kamen Schaffhausen und Jona. Im ersten Spiel gegen Schaffhausen führte man solid mit zwei Sätzen. Jedoch konnte die konzentrierte Leistung nicht durchgezogen werden und das Spiel ging über die volle Distanz von fünf Sätzen. Am Schluss durfte über einen 3:2 Sieg gejubelt werden. In einem hochklassigen Spiel gegen Jona freute sich die Mannschaft über einen 3:1 Erfolg.

Zum Abschluss gings nach Jona. Leider gab es

dort nichts mehr zu holen, es setzte eine 3:1 Niederlage gegen Schlieren und eine 3:0 Niederlage gegen Dozwil ab. Somit beendete Dägerlen 1 die Saison auf dem 6. Schlussrang. Die Saison zeigte auf dass man der Spitze wieder etwas näher gekommen ist, und die Mannschaft auf einem guten Weg ist. Vielen Dank allen unseren treuen Fans die uns die ganze Zeit lautstark unterstützt haben.

### Dägerlen 2 erreicht einen guten 3. Rang

Die 3. Liga-Meisterschaft wurde dieses Jahr an drei Spieltagen durchgeführt.

In der ersten Runde konnte das Zwei mit dem ganzen Kader antreten. Dank einer guten Teamleistung gelang gegen Ohringen und Bauma jeweils ein 2:1 Sieg.

Zur zweiten Runde war das Kader nicht komplett, dennoch gelang es, Töss 3:0 und Altikon mit 2:1 zu besiegen.

In der Schlussrunde musste ohne gelernten Schlagmann gespielt werden. Trotz guter Leistung gab es gegen Hettlingen und Oberwinterthur jeweils eine 1:2 Niederlage. Somit schaute am Schluss der Meisterschaft ein dritter Platz heraus. Wir waren alle sehr froh darüber, dass wir eine Meisterschaft spielen konnten.

*Manuel „Schmärrä“ Werder*



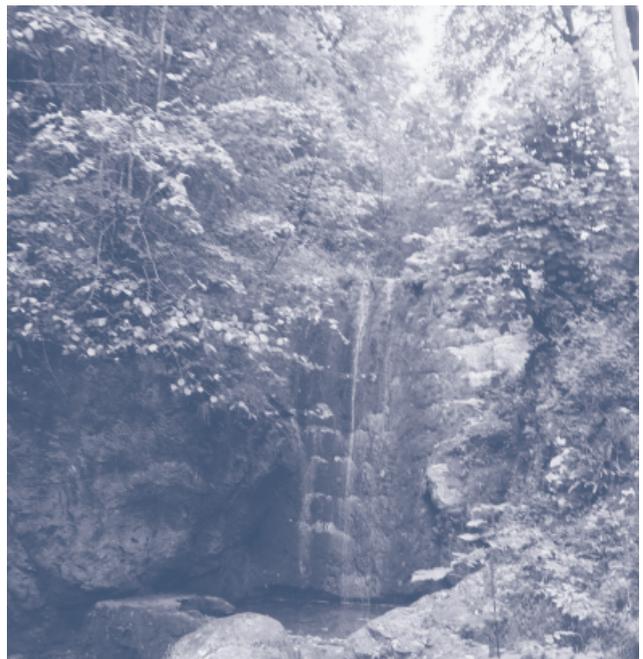
Auf der Belchenflue mit Rundumblick

*Fortsetzung von Seite 1*

Restaurant «Hintere Wasserfallen». Der Abend klang bei einem sehr guten Essen, durstlöschenden Getränken und Gesang aus.

Am nächsten Morgen fuhren die Männerriegler mit Trottinetts rasant bis zur Talstation und mit dem Postauto bis nach Liestal. Dort folgte eine interessante Stadtführung. Der Spaziergang zur Mittagspause mit der Besichtigung der Baureste einer alten römischen Wasserleitung führte uns bis zur Besenbeiz Üetental. Wir wurden vorzüglich verköstigt mit super feinen Plättli mit Speck, Käse und Fleisch. Es war eine äusserst friedliche Stimmung mit lehrreichen Anekdoten.

*Männerriege Dägerlen  
Marc Besson*



oben: die malerische «Tüfelsschlucht» mit seinen Brücken und Wasserfällen

links: Römische Wasserleitung aus dem 1. Jahrhundert





## Spielgruppe Zottelbär

Wir sind wieder mit einer munteren Truppe ins neue Spielgruppenjahr gestartet. Vier Kinder vom letzten Jahr und 6 neue neugierige «Zottelbärli» nahmen den Weg zum Waldplatz unter die Füsse, die meisten begleitet vom Mami oder vom Papi. Zu Beginn kommt eine Bezugsperson mit, bis das Kind sich wohl fühlt und zu uns Leiterinnen Vertrauen gefasst hat. Das geht manchmal schon nach einem Morgen, manchmal braucht es mehrere Morgen Zeit. An unserem Waldplatz wurde von den einen schon mutig der Wald erkundet, die Materialkiste inspiziert und fleissig gearbeitet, die anderen «güxleten» vorsichtig hinter dem Bein vom Mami hervor, um sich das ganze Trei-

ben erst einmal an zu sehen. Bald schon wird daraus eine lebendige und fröhliche Gruppe werden!

Wir freuen uns sehr, haben wir eine volle Waldspielgruppe! Nun wäre es schön, wenn auch wieder genug Kinder für die Indoor Gruppe zusammenkämen, damit wir diese im Februar auch starten könnten. Wenn Sie Interesse haben, schauen Sie auf unserer Homepage vorbei, oder kontaktieren Sie uns:

[www.spielgruppen-rutschwil.ch](http://www.spielgruppen-rutschwil.ch)

Liebe Grüsse von den Zottelbären

*Susanne Flühler, Claudia Achermann*

## Den Lebensraum Hecke entdecken

**Hecken-Spaziergang**  
**Samstag, 24. Oktober 2020**

Artenreiche Hecken sind nicht nur ein landschaftliches Gestaltungselement, sondern auch ein wertvoller Lebensraum für viele Tierarten. Zudem bieten sie im Herbst ein breites Nahrungsangebot, nicht nur für die Tiere, sondern auch vitaminreiche Früchte für uns Menschen. Wir beschäftigen uns an diesem Nachmittag auf ganz unterschiedliche, auch interaktive und sinnliche Weise mit dem Lebensraum Hecke und werden sicher einige Überraschungen erleben. Neugierig geworden? Dann anmelden!

Besammlung: 14.00 Uhr, Platz vor der Mehrzweckhalle Hettlingen  
Ende: ca. 16.00 Uhr

Ausrüstung: dem Wetter angepasste Kleidung, gute Schuhe, ev. Zeckenschutz

Leitung: Franziska Zoller, Umweltnaturwissenschaftlerin, Hettlingen

Kosten: Gratis für Mitglieder des NVH, Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen (Unkostenbeitrag 15.-)

### Anmeldung / Auskunft

Anmeldungen an Franziska Zoller bis spätestens 22. Oktober 19:00 Uhr unter [zollers@gmx.ch](mailto:zollers@gmx.ch) oder 079 777 18 65.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

*NVH Naturschutzverein Hettlingen*  
*Franziska Zoller*

# Steht das Leben Kopf? – Du bist nicht allein. Neue Selbsthilfegruppen in Winterthur

## Teenagers Support Each Other

Du bist ein Teenager im Alter zwischen 14 und 19 Jahren? Hast du etwas, das dir schwer auf der Seele liegt und das du gerne mit Gleichaltrigen besprechen würdest?

Dann bis du bei uns genau richtig!

Wir sind eine Selbsthilfegruppe, die Themen aller Art miteinander diskutiert. Zum Beispiel Probleme mit den Eltern, Mobbing Erfahrungen oder Ausgrenzung in der Schule, das Leben mit alkoholabhängigen oder psychisch kranken Eltern, Liebeskummer, etc.

Unser Ziel ist, dass jede und jeder sich traut, offen über sein oder ihr Thema zu reden ohne sich schämen oder verstellen zu müssen. Auch wenn es vielleicht einige Zeit braucht, um sich anderen anvertrauen zu können, hören wir einander zu, und falls es Sorgen gibt, versuchen wir einander zu helfen.

## Die gestohlene Kindheit – Sexuelle Übergriffe in der Kindheit

Sexuelle Übergriffe können zu einer Vielzahl verschiedener kurz- oder langfristiger Folgen und Schäden führen. Viele Betroffene bleiben ihr Leben lang durch die Übergriffserfahrungen geprägt und belastet. Scham, Schmerz, Traurigkeit, Angst, aber auch Hass, Wut und Rachegefühle sind im Zusammenhang mit Missbrauch nicht ungewöhnlich.

Was dir im Alltag oft fehlt, findest du in unserer Gruppe: Einen geschützten Rahmen, das notwendige Vertrauen, dass nötige Verständnis.

Die Gruppe ist ein Ort, wo dir bedingungslos geglaubt wird, wo das Leben trotz schwerem Rucksack etwas leichter werden kann, wo Emotionen Platz haben und wo du Selbstvertrauen aufbauen kannst. Es tut gut, im langen Prozess der Heilung nicht allein zu sein.

Wir freuen uns auf DICH!

## Video-Selbsthilfegruppen

Auch wenn es schwerfällt oder unmöglich ist, aus dem Haus zu gehen, sei es wegen einer psychischen oder körperlichen Erkrankung – Treffen mit anderen Menschen sind möglich: In einer Video-Selbsthilfegruppe. Das ist einfacher als Sie denken. Alles was es braucht, ist ein Computer mit einer Kamera und einem Mikrofon oder ein Handy. Gerne beraten wir Sie auch, falls technischen Fragen für Sie eine Hürde sind.

Alle neuen Selbsthilfegruppen werden in der Startphase von einer Mitarbeiterin des Selbsthil-

feZentrums begleitet. Kontaktieren Sie uns per Telefon oder Mail, wir geben Ihnen gerne ausführliche Informationen zu unseren Angeboten!

## Weitere Gruppen im Aufbau

Adoptiveltern erwachsener Kinder, Arbeitslose junge Menschen, Bipolare Erkrankung (Angehörige), Binge Eating (Betroffene), Burnout (Betroffene), Burnout (Angehörige), CareLeaver – ehemalige Heim- und Pflegekinder, Depression (Betroffene), Freizeitclub Zeit-Insel für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, Gebärmutter senkung (Betroffene), Häusliche Gewalt (betroffene Frauen), Inkontinenz (Betroffene), Lebenskrise meistern (Betroffene, verschiedene Themen), Lungenkrankheiten – Atemlos (Betroffene), Mobbing (Betroffene und Angehörige) – Parental Alienation Syndrom (betroffene Eltern) – Schizophrenie (Betroffene), Traumafolgestörungen (betroffene Frauen) – Trauer um ein Kind/Kindsverlust (betroffene Eltern)

Kontakt und zusätzliche Informationen zu diesen und rund 100 weiteren Selbsthilfegruppen:

SelbsthilfeZentrum Region Winterthur

052 213 80 60,

info@selbsthilfe-winterthur.ch,

www.selbsthilfe-winterthur.ch

*SelbsthilfeZentrum  
Region Winterthur*

## Kerzenziehen 2020 – kommen Sie auch!

Dieses Jahr organisiert die KuKo wieder ein Kerzenziehen für Alle. Kommen Sie auch und ziehen Sie sich ihre eigene farbige Kreation. Es gibt nichts Schöneres, als an Wintertagen eine warme Kerze in der Stube leuchten zu lassen.

Detailinformationen finden Sie im Flyer, der dieser Dägerler Poscht beiliegt, oder auf der Homepage der Gemeinde.

Sollte der Anlass wegen Corona kurzfristig abgesagt werden, wird dies ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde publiziert.

*Patrick Jola  
Kuko*

## Neue Krabbelgruppe in Niederwil

### Babys und Kleinkinder von 0– 2 Jahre

Während die Kinder erste Erfahrungen im gemeinsamen Spiel sowie mit verschiedene kleinen Spielanregungen sammeln, lernen die Eltern andere Eltern kennen und tauschen sich aus. Und manchmal entstehen dabei hilfreiche Kontakte oder sogar neue Freundschaften. Während der Krabbelgruppe wird auch auf die verschiedenen Anliegen der Eltern eingegangen.

Folgende pädagogische Themen werden uns beschäftigen: Kinderlieder, Verse, Knireiter, Handspiele und neue Bewegungsmaterialien werden kennengelernt und erkundet.



### Wichtige pädagogische Inputs

Die verschiedenen Entwicklungsstufen des Kindes  
Die Bewegungsentwicklung des Kindes wird unterstützt

Der Wert des Spielens

Die Ernährung nach dem Stillen

Die Autonomiephase

Rhythmus als Erziehungshilfe im Alltag

### Anmeldung, Kosten, Termine

Anmeldung telefonisch oder per Mail bei Sarah Walder

Kurs- und Projektleiterin

Andelfingerstrasse 19

8452 Adlikon bei Andelfingen

sarahwalder@hotmail.com / 079 595 52 13

www.bewegtezukunft.ch

Kosten: 7.- Fr pro Kind

Gruppengrösse: ca. 7 Babys / Kleinkinder

Kursdatum: jeweils jeden zweiten Freitagmorgen von 9.30–11.00 Uhr

Kursort: Niederwil

*Sarah Walder*



## Einfach 24/7

Wir sind Ihr Online-Schalter zu jeder Tages- und Nachtzeit.

[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten



Die kleine Grube für die Grundsteinlegung wird ausgehoben.

## Alterszentrum im Geeren Seuzach: Grundsteinlegung für den Neubau Haus Feld

An der Urnenabstimmung vom 4. März 2018 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der AZiG-Kreisgemeinden den Baukredit von rund 50 Millionen Franken für die «Erweiterung und Teilsanierung AZiG» mit über 85 Prozent deutlich bewilligt. Ziel des Projektes ist, die Bettenkapazität deutlich zu erhöhen und den steigenden Ansprüchen im Pflegebereich sowohl qualitativ wie quantitativ weiterhin gerecht zu werden. Am 26. Juni 2019 erfolgte dann der Spatenstich. In einer ersten Etappe wurde zum Rössli-Park hin das neue Restaurant Geerenpark realisiert, das anfangs April dieses Jahres seinen Betrieb aufgenommen hat. Noch ist es aufgrund der Covid-19-Massnahmen für die Öffentlichkeit nicht zugänglich, doch soll – so Andreas Möckli, Vorsitzender des Bau-Ausschusses – die offizielle Einweihung für die Bevölkerung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

### Markanter Neubau

Schwerpunkt des Projektes «Erweiterung und Teilsanierung AZiG» bildet der Neubau entlang der Kirchhügelstrasse. Hier entstehen auf vier Etagen für insgesamt 104 Bewohnende 52 Einer- und 26 Zweier-Zimmer mit eigener Nasszelle, wobei alle Zimmer bei Bedarf als Zweier-Zimmer

nutzbar sind. Die Tiefgarage bietet Platz für 35 Fahrzeuge. Der Neubau Haus Feld wird als autarkes Gebäude erstellt, so dass seine Funktionalität auch bei einer künftigen Gesamtanierung der Bestandesbauten Haus Mitte und Haus Dorf nicht beeinträchtigt wird. Ein Verbindungsbau zum bestehenden Haus Mitte sichert den problemlosen Zugang zu den zentralen Räumlichkeiten wie Empfang, Festsaal oder Restaurant Geerenpark.

### In kleinem Kreis

Am Mittwoch, 22. Juli, erfolgte in kleinem Kreis die Grundsteinlegung für das Haus Feld. Andreas Möckli zeigte sich erfreut über den bisherigen Verlauf der Bauarbeiten, so sei insbesondere des Restaurant Geerenpark sehr gelungen und auch termin- und kostenmässig sei man auf Kurs. Für einen Teil der Infrastruktur der alten Cafeteria konnten Abnehmer gefunden werden, doch habe ein Teil entsorgt werden müssen. «Eine Grundsteinlegung ist so etwas wie eine Beerdigung – was gewesen ist, wird vergraben».

Auch AZiG-Geschäftsführer Urs Müller freute sich: «Seit der Kran steht und die grosse Baugrube ausgehoben ist, haben die Bauarbeiten ein Gesicht erhalten. Aufgrund der vielen Vertiefun-

# knecht ag



## Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**  
Elementbau, Modulbau,  
Zimmerarbeiten, Solardächer,  
Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**  
Innenausbau, Küchen,  
Fenster, Türen, Schränke,  
Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**  
Neubau, Umbau, Sanierung,  
Gesamtleistung GU / TU,  
Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)  
Tel. 052 305 10 10 | [www.knecht-ag.ch](http://www.knecht-ag.ch)



**ENTSPANNEN SIE SICH.  
WIR KÜMMERN UNS UM DEN REST.**

Harzachstrasse 5 | 8404 Winterthur | 052 232 69 29 | [www.peterli.ch](http://www.peterli.ch)  
*Eine Dienstleistung der Optimo Service AG*



— Welti —  
**IMMOBILIEN**

Ihr Immobilienpartner aus der Region

- Immobilien - Verkauf
- Immobilien - Bewertung
- Immobilien - Verwaltung
- Immobilien - Beratung

Persönlich – Kompetent – Verlässlich

Kontakt: Philippe Welti | 079 552 51 52  
[www.welti-immobilien.ch](http://www.welti-immobilien.ch) | [welti@welti-immobilien.ch](mailto:welti@welti-immobilien.ch)

*Die tapferi  
Schniiderin*

**PATRICIA STRÜBI**

**Couture Atelier**

Lättenweg 7  
8471 Rutschwil

Tel.: 052 364 39 00

[tapferischniiderin.ch](mailto:tapferischniiderin.ch)  
[patricia.struebi@gmx.ch](mailto:patricia.struebi@gmx.ch)



*Änderung  
Massanfertigung*

**RENÉ ALLEMANN**

Kaminfegermeister und  
Feuerungskontrolleur  
mit Eidg. Fachausweis



**Bachtobelstrasse 6c 8472 Seuzach**  
**Tel./Fax 052 335 33 80 • Natel 079 205 82 51**

gen im Untergrund bin ich gefragt worden, ob im Untergeschoss eine Bäderlandschaft entsteht, was aber nicht der Fall ist...». Dann legte er eine blaue Kasette mit den Projektunterlagen und der Tagesausgabe des Landboten in die ausgehobene Grube, eine Schaufel voll Erde darüber und schon gehörte auch die Grundsteinlegung der Vergangenheit an.

### Fussgängerbrücke über den Chrebsbach

Weil die Baustellenzufahrt auch für Lastwagen über die Ohringerstrasse und die Chrebsbachbrücke abgewickelt wird, könnte es auf der Brücke für Fussgänger zu kritischen Situationen kommen. Darum wurde auf der Höhe der Bushaltestelle «Alterszentrum» ein Steg über den Chrebsbach erstellt, so dass insbesondere auch die Schulkinder des nahen Schulhauses Rietacker den Chrebsbach gefahrlos überqueren und zum dortigen Fussgängerstreifen gelangen können. Die Fussgängerbrücke wird als wichtige Sicherheitsmassnahme bis zum Abschluss der Bauarbeiten bestehen bleiben.

*Walter Minder*



AZIG-Geschäftsführer Urs Müller mit der Kasette, in der die Projektunterlagen und die Tagesausgabe des Landboten als Zeitzeugen hinterlegt sind.

## Birkenhof: Webshop ab 20. November 11:20 Uhr!

Nach reiflicher Überlegung und mit grossem Bedauern hat die Stiftung Birkenhof Berg entschieden, den Weihnachtsmarkt, der traditionsgemäss Ende November in der Mehrzweckhalle Rutschwil stattfindet, aufgrund der Pandemie abzusagen. Eine Durchführung im bisherigen Rahmen wäre, insbesondere aufgrund der besonderen Schutzbedürftigkeit unserer Bewohnerinnen und Bewohner, nicht vertretbar. Die Birkenhof-Gemeinschaft nimmt die Gelegenheit wahr, den Besucherinnen und Besuchern für ihre Treue zu danken und hofft, sie bei anderer Gelegenheit wieder anzutreffen.

Ein kleiner Trost: Die Stiftung Birkenhof Berg richtet einen Webshop ein. Am 20. November 2020, um 11.20 Uhr ist Eröffnung. Wir freuen uns, einen Teil unserer gefertigten Produkte über unsere Internetseite, [www.stiftung-birkenhof.ch](http://www.stiftung-birkenhof.ch), zum Verkauf anbieten zu können. Vielleicht finden Sie auf diesem Weg bei uns das eine oder andere Weihnachtsgeschenk?

Sollte es nichts Passendes für Sie dabei haben, kontaktieren Sie uns direkt, 052 305 12 40. Wir freuen uns, Sie telefonisch beraten zu dürfen.

*Die Birkenhof-Gemeinschaft  
(biho)*

## Ihre Beiträge, unsere Vorgaben:

Für eine lebendige und spannende «Dägerler Poscht» sind wir auf Ihre interessanten Beiträge angewiesen. Aussagekräftige Fotos beleben und machen Ihren Beitrag noch spannender.

**Bitte senden Sie uns Ihre Daten wie folgt auf [gemeindeverwaltung@daegerlen.ch](mailto:gemeindeverwaltung@daegerlen.ch) :**

- Texte im Format .txt, .doc, oder .docx ohne Zeilenwechsel und Silbentrennung
- Fotos in guter Qualität (Dateigrösse min. 1 MByte) separat als Original im Format .jpg, .tif, .png

Redaktionsschluss ist jeweils der 20. in den ungeraden Monaten.

*Redaktion Dägerler Poscht*



Immer da wo Zahlen sind.

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

**Jetzt**  
Beratungstermin  
vereinbaren.

**Raiffeisenbank Weinland**

Andelfingen | Guntalingen | Oberneunforn | Rheinau  
Seuzach | Schlatt TG  
Telefon 052 304 30 00, [www.raiffeisen.ch/weinland](http://www.raiffeisen.ch/weinland)

**RAIFFEISEN**



Familie Blatter  
Zur Höhni 1  
8471 Oberwil (Dägerlen)  
Mobile: 079 669 19 91  
Telefon: 052 316 19 97

**Partyraum.ch**

E-Mail: [info@partyraum.ch](mailto:info@partyraum.ch)

**Wir empfehlen uns für**

- Familienfeiern aller Art
- Geschäfts- und Vereinsanlässe
- Hochzeiten sowie Apéros
- Brunch
- Partyraum für 48 Personen
- Halle für 150 Plätze
- Hofplatz bis 300 Apérogäste
- Eigene Küche

**FURRER**



**Schreinerei**

EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI  
Christian Furrer  
Hauptstrasse 28  
8414 Buch am Irchel

+41 (0)79 224 20 07

[info@furrer-schreinerei.ch](mailto:info@furrer-schreinerei.ch)  
[www.furrer-schreinerei.ch](http://www.furrer-schreinerei.ch)

## Mit der Wandergruppe Dägerlen unterwegs

### Von Elgg über Zünikon und Buch nach Wiesendangen

**Freitag, 6. November 2020**

Vom Bahnhof Elgg folgen wir dem Wanderweg nach Zünikon. Durch die Zünikerhalde geht es hinauf zum höchsten Punkt unserer Wanderung, wo man bei schönem Wetter eine wunderbare Rundschau geniessen kann. Weiter geht es nach Buch, wo wir im urchigen Familienbetrieb Restaurant Hirschen unser Mittagessen einnehmen. Gestärkt wandern wir am Mittag noch eine Stunde bis nach Wiesendangen.

Wanderzeit: 3 Stunden

Anforderung: leicht

Auskunft: Hannelore Peter, Oberwil

Tel. 052 316 24 96

### Von Jakobsbad nach Appenzell

**Freitag 4. Dezember 2020**

Vom Bahnhof Jakobsbad führt ein wunderbarer Winterwanderweg über Neffenmoos nach Gonten und weiter über Som nach Gontenbad. Kurz nach Gontenbad im gemütlichen Restaurant Rose neh-



men wir unser Mittagessen ein.

Anschliessend laufen wir noch eine Stunde bis nach Appenzell und geniessen die vorweihnachtliche Stimmung in diesem schönen Städtchen.

Wanderzeit: ca. 3 Stunden

Anforderung: leicht

Auskunft: Hannelore Peter, Oberwil

Tel. 052 316 24 96

*Wandergruppe Dägerlen*

## Perfekt organisierte Ausflüge!

Ein bisschen Wehmut kam schon auf, als ich der Wanderleiterin Heidi Kern mitteilte, dass ich nun nicht mehr an den Wanderungen unserer Wandergruppe teilnehmen werde. Nun wollte ich aber doch wissen, wie lange ich eigentlich schon mitwandere. Erstaunt stellte ich fest, dass es nun schon 16 Jahre her sind seit meiner ersten Wanderung mit der Gruppe. Dies entnahm ich meinem Ordner, in welchem ich fast alle Wandervorschläge aufbewahrt habe. Auf vielen Wegen im ganzen Kanton Zürich, Unterland, Oberland, Weinland, Wehntal, Sihltal, Glattal, rund um den Zürichsee, sowie in den Kantonen Schaffhausen und St.Gallen waren wir unterwegs. Immer gut organisiert und umsichtig geführt von unseren Wanderleiterinnen. Anfangs waren Fridi Hofer und Annemarie Zehnder unsere Wanderleiterinnen. Dann übernahm Heidi Kern die Leitung im Wechsel mit Annemarie Zehnder. Nicht zu vergessen, Urs Zehnder, die grosse Stütze für Annemarie. Dazwischen, für kurze Zeit, Susan Lütolf, und seit gut einem Jahr ist Hannelore Peter als sportliche Wanderleiterin mit uns unterwegs.

Es war herrlich: Einsteigen ins Postauto und dann einfach ab und den Tag geniessen. Es war ja alles perfekt organisiert, nur wandern mussten wir noch selber.

### Unzählige Tobel wurde durchwandert

Wieviele Tobel gibt es eigentlich im Kanton Zürich? Ich weiss es nicht, aber viele davon haben wir durchwandert. Hutzikertobel, Fahrenbachtobel, Wiesenbachtobel, Weierbachtobel, Chämpfertobel, Wehrenbachtobel, Küssnachtertobel, Erlenbachertobel, Sagenraintobel, Röhrlibachtobel, Jörenbachtobel, Mühlbachtobel...

In schönen, gemütlichen «Beizen» sind wir eingekehrt und haben uns bei feinem Essen und fröhlichem Geplauder am Leben erfreut.

Alle zwei Jahre organisierten die Wanderleiterinnen mit viel Aufwand und Liebe einen zweitägigen Wander-Ausflug. Chur, Solothurn, das Tessin, das Wallis, Kandersteg, Thun, Flims und Gstaad standen auf dem Programm.

### Grosses Dankeschön an Wanderleiterinnen

Ich möchte auf diesem Weg unseren Wanderleiterinnen, vor allem den langjährigen Leiterinnen Annemarie und Heidi ganz herzlich danken für das Organisieren und Durchführen all dieser Wanderungen. Sie haben mein Leben bereichert. Ich wünsche der Wandergruppe Dägerlen noch viele wunderschöne Wanderungen. Vielleicht ist ja wieder einmal ein Tobel dabei.

*Marianne Peter*



**Pikett  
24 x 7**

# Matzinger

Elektro-Technik AG

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | info@matzinger.ch

www.matzinger.ch

matzingerelektro



Maurer Gipser Platten

Baugeschäft  
Neubauten  
Umbauten  
Renovationen  
Gipsarbeiten  
Plattenarbeiten

*Karl Werder*

052 316 21 25 079 406 95 60  
Hettlingerstrasse 2 8471 Rutschwil  
info@mgp-bau.ch



Grösser, moderner, umfangreicher!



Ihr Partner für Landmaschinen und Spezialitäten.

WEPFER TECHNICS AG Thurtalstrasse 40 8450 Andelfingen Tel. 052 316 24 52 info@wepfer-technics.ch

**WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER.**

# GURTNER

Haustechnik GmbH

**8468 Guntalingen**  
www.gurtner-haus.ch

**Bedachungen**  
**Spenglerei**  
**Sanitär**  
**Heizung**



**052 301 10 50**

# TINNERHEIZUNGEN

8472 Seuzach  
Forrenbergstr. 63 052 335 11 64

www.tinner-heizungen.ch



## Frisch Fleisch

für Hunde und Katzen  
nur Schweizer Fleisch  
(Roh, gefroren)

Maya Matter (in Bänk)  
Natel 079 446 75 51  
mayamatter@gmail.com

**Spitex** Spitex Zentrum, Stationsstrasse 20, 8442 Hettlingen Tel. 052 316 14 74  
**RegioSeuzach** Postcheck für Spenden: PC 90-756076-5 Fax 052 316 40 08

Anrufe werden persönlich entgegengenommen und weitergeleitet:  
 Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr  
 übrige Zeit: Anrufbeantworter  
 Bürozeiten der Krankenschwester Mo – Fr 07.15 – 07.30 Uhr  
 in dringenden Fällen

Natel 079 446 74 40  
 oder Natel 079 353 41 03

**Pro Senectute** Mahlzeitendienst Marianne Peter Tel. 052 316 14 45  
 Fahrdienst Urs Zehnder Tel. 052 316 18 33  
 Fahrdienst Salvatore Cicerchia Tel. 052 316 25 41

**Feuerwehr** Feuerwehr Notruf Tel. 118

**Polizei** Polizei Notruf Tel. 117  
 Polizeiposten Seuzach Tel. 052 320 04 04

**Rettungsdienst** Rettungsdienst Notruf Tel. 144

**Gemeindekanzlei** Dorfstrasse 8, 8471 Rutschwil (Dägerlen) Tel. 052 305 12 20  
 E-Mail: [gemeindeverwaltung@daegerlen.ch](mailto:gemeindeverwaltung@daegerlen.ch)  
[www.daegerlen.ch](http://www.daegerlen.ch)

**Schulverwaltung** Dorfstrasse 8, 8471 Rutschwil (Dägerlen) Tel. 052 305 10 71  
 E-Mail: [schulverwaltung@primarschule-daegerlen.ch](mailto:schulverwaltung@primarschule-daegerlen.ch) Fax 052 305 10 79  
[www.primarschule-daegerlen.ch](http://www.primarschule-daegerlen.ch)

**Impressum** Herausgeber: Politische Gemeinde Dägerlen  
 Redaktion «Dägerler Poscht», Dorfstrasse 8, 8471 Rutschwil (Dägerlen)  
 Telefon: 052/305 12 20  
 E-Mail: [gemeindeverwaltung@daegerlen.ch](mailto:gemeindeverwaltung@daegerlen.ch)

**Einsendeformat** Text im Format .txt/.doc/.docx ohne Zeilenwechsel und Silbentrennung  
 Fotos und Grafiken separat als Datei (.jpg/.tif/.pgn); Grösse der Datei min. 1 MByte  
 Jeder Autor ist für seine Texte und Abbildungen und deren Veröffentlichung  
 selber verantwortlich; Bilder in zu geringer Qualität werden nicht berücksichtigt

Die nächste Nummer erscheint im Dezember 2020.  
 Redaktionsschluss ist am 20. November 2020.

**Redaktionsteam** Roger Hächler, Peter Zahnd, Patrick Jola

**Öffnungszeiten**

Gemeinde	Montag bis Freitag	09.00 – 11.30 Uhr
	Montag	16.30 – 18.00 Uhr
	Mittwoch	14.00 – 16.30 Uhr
	oder nach telefonischer Vereinbarung	
Schulsekretariat	während den Schulbetriebszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag	09.00 – 11.00 Uhr
Briefkastenleerung in Rutschwil	Montag bis Freitag Samstag	17.00 Uhr 08.45 Uhr

## Wann?

## Was?

## Wo/Wer?

BITTE INFORMIEREN SIE SICH WEGEN DER CORONAVIRUS-KRISE BEIM JEWEILIGEN VERANSTALTER, OB DER ANLASS DURCHGEFÜHRT WIRD.

## NOVEMBER 2020

So. 1.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag	Kirche Dägerlen
Fr. 6.11.		Von Elgg nach Wiesendangen	Wandergruppe Dägerlen
So. 8.11.		Festgottesdienst zum Patronatsfest	kath. Kirche St. Martin, Seuzach
Di. 10.11.	14:00 Uhr	Seniorenachmittag mit den Tösstaler-Marionetten	Kirche Dägerlen Pro Senectute / Kirchenpflege
Fr. 13.11.		Mittagstisch	Pro Senectute
So. 15.11.	10:00 Uhr	Regional-Gottesdienst im Duo	Kirche Dägerlen
Mi. 18.11.	14:00 - 17:00 Uhr	Kerzenziehen	Werkhof Rutschwil
Do. 19.11.		Wanderung	Wandergruppe 2
Do. 19.11.		Jungbürgerfeier	
Sa. 21.11.		Papier- und Kartonsammlung	alle Dörfer, Faustballriege
Sa. 21.11.	14:00 - 17:00 Uhr	Kerzenziehen	Werkhof Rutschwil
So. 22.11.	10:00 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst	Kirche Dägerlen
So. 22.11.	14:00 - 16:00 Uhr	Kerzenziehen	Werkhof Rutschwil
Mo. 23.11.		Übertrittsveranstaltung Sek Seuzach	Turnhalle, Schulhaus Halden
Mi. 25.11.	14:00 - 17:00 Uhr	Kerzenziehen	Werkhof Rutschwil
Mi. 25.11.		Schulgemeindeversammlung	Sek Seuzach Schulhaus Halden
Do. 26.11.	19:00 Uhr	Gemeindeversammlungen Schule, Gemeinde, Kirche	Aula, Schulhaus Resi
So. 29.11.		Abstimmungssonntag	

## DEZEMBER 2020

Di. 1.12.	14:00 Uhr	Seniorenachmittag Adventsfeier	Pfarrhaussaal
Fr. 4.12.		Von Jakobsbad nach Appenzell	Wandergruppe Dägerlen
Sa. 5.12.	10:00 Uhr	«Fiire mit de Chline»	Kirche Dägerlen
Sa. 5.12.	17:00 Uhr	CEVI-Waldweihnacht	
Fr. 11.12.		Mittagstisch	Pro Senectute
So. 13.12.	17:00 Uhr	DägerlerKids-Weihnachtsspiel	Kirche Dägerlen
Do. 17.12.		Schlusscock	Wandergruppe 2
Mo. 21.12.	bis 4.1.2021	Weihnachtsferien	Schule Dägerlen Sek Seuzach
Do. 24.12.	17:00 Uhr	Familien-Gottesdienst Heilig Abend	Kirche Dägerlen
Fr. 25.12.	10:00 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst	Kirche Dägerlen